



Wintersperren: Erster Alpenpass in der Schweiz geöffnet

Wintersperren: Erster Alpenpass in der Schweiz geöffnet

Die erste Wintersperre 2014 ist aufgehoben - ab sofort ist der Oberalppass in der Schweiz wieder befahrbar. Dennoch bedeutet dies laut ADAC noch keine Entwarnung für Auto- und Motorradfahrer, die Touren über die Berge geplant haben. Trotz des milden Winters bleiben die meisten Alpenpässe wegen erhöhter Lawinengefahr weiterhin geschlossen. Mit einer Aufhebung kann frühestens Anfang Mai, auf Hochalpenstraßen erst Anfang/ Mitte Juni gerechnet werden.
Österreich plant nach Clubinformationen die Öffnung der Großglockner-Hochalpenstraße, der Kärntner Nockalmstraße und des Tiroler Hahntennjochs zum verlängerten Wochenende um den 1. Mai 2014. In der Schweiz soll Anfang kommenden Monats der Splügen, sowie der Flüelapass freigegeben werden. Ende Mai ist beabsichtigt die beliebten Motorradstrecken über das Timmelsjoch vom Ötztal ins Südtiroler Passeiertal, sowie der italienische Gaviapass zwischen Bormio und Ponte di Legno zu öffnen.
Wer eine Tour plant kann sich bei der ADAC Alpenstraßeninfo unter der Telefonnummer 0800 510 11 12 (Mo-Sa 8 -20 Uhr) oder im Internet unter www.adac.de/alpenstraeseninfo (www.adac.de/reise_freizeit/verkehr/alpenstrassen) über den aktuellen Stand informieren.

Allgemeiner Deutscher Automobil Club (ADAC)
Hansastraße 19
81373 München
Deutschland
Telefon: (089) 7676-0
Telefax: (089) 7676-2500
Mail: redaktion@adac.de
URL: <http://www.adac.de>

Pressekontakt

Allgemeiner Deutscher Automobil Club (ADAC)

81373 München

adac.de
redaktion@adac.de

Firmenkontakt

Allgemeiner Deutscher Automobil Club (ADAC)

81373 München

adac.de
redaktion@adac.de

Der ADAC ist mit derzeit über 18 Millionen Mitgliedern der größte Automobilclub in Europa und der zweitgrößte in der Welt. Die vier Buchstaben stehen für einen Verein, der seinen Mitgliedern rund um die Uhr Hilfe, Schutz und Rat bietet und sich als Interessenvertreter der Autofahrer für alle Themen rund um die Mobilität stark macht. Er engagiert sich besonders auf den Gebieten Straßenverkehr, Verbraucherschutz, Verkehrssicherheit und Verkehrserziehung.